

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 1 "Wohnen und Wohnumfeld"

4. Treffen am 10.04.2008 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG 1, IPG; Moderation: Carolin Schork; Protokoll: Judith Alber

Ergebnisprotokoll

	TOP	Wer macht was?	Bis wann?
	<p>TOP 1: Begrüßung und Protokoll des letzten Treffens</p> <p>Frau Schork begrüßt die Teilnehmenden. Sie weist darauf hin, dass die TG 1 und TG 2 zukünftig von ihr moderiert werden, TG 3 und TG 4 übernimmt Frau Fritz.</p> <p>1. Baumrückschnitt</p> <p>Zum letzten Protokoll gab es eine Rückmeldung eines entschuldigenden Teilnehmers: Er merkt an, dass das Thema Baumbeschnitt eher kontrovers diskutiert wurde und ein unterschiedliches Meinungsbild herrschte. Er bittet darum, dies in künftigen Protokollen deutlicher zum Ausdruck zu bringen.</p> <p>Eine Teilnehmerin merkt an, dass es die Bäume nun seit über 50 Jahren gibt und sie die Notwendigkeit für einen Radikalschnitt sieht. In den Mietwohnungen habe man in den unteren Stockwerken kein Tageslicht und müsse den ganzen Tag das Licht anmachen. Es wird vorgeschlagen, die Bäume licht auszuschneiden – auch, weil sie sich gegenseitig am Wachsen hindern. Ein Teilnehmer hat Fotos von Bäumen mitgebracht, die seiner Ansicht nach rückgeschnitten oder gefällt werden sollten. Frau Schork merkt an, dass das Thema "Baumrückschnitt" bislang nur im Zusammenhang mit der Beleuchtung diskutiert wurde. Zu diesem Punkt gibt es eine Rückmeldung der Stadtverwaltung (siehe unten). Sie schlägt daher vor, das Thema "Baumrückschnitt" separat zu behandeln. Es soll bei einer Sondersitzung der TG 1, wenn die Bäume dicht bewachsen sind, auf die Tagesordnung gesetzt werden. Frau Eckel oder Herr Hertfelder vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt sollten bei der entsprechenden Sitzung anwesend sein. Dieses Angebot wird von den Anwesenden angenommen.</p>	<p>STM auf TO über-nächste Sitzung, 67 ansprechen</p>	

<p>2. Beleuchtung</p> <p>Die Stadtverwaltung arbeitet weiterhin an der Umsetzung der Vorschläge zur Beleuchtungssituation, die von TG 1 im letzten Jahr gesammelt wurden. Bei den Planungsgesprächen wird die Beleuchtungssituation mit der Schulwegeplanung verzahnt.</p> <p>Frau Illner hat in den Bezirksbeirat den Antrag eingebracht, beim Zugangsweg zu den Gebäuden Sandbuckel 1 bis 9 Beleuchtungskörper anzubringen.</p> <p>Zum Thema Rückschnitt der Bäume in der Mittenfeldstraße, die Lampen verdecken, gibt es eine schriftliche Rückmeldung von Frau Eckel (Garten- Friedhofs- und Forstamt):</p> <p><i>"Als Rückmeldung zur TG 1 möchte ich mitteilen, dass bei dem Rundgang mit Herrn Lempp wegen der ungenügenden Beleuchtung in der Mittenfeldstraße festgestellt wurde, dass ein Rückschnitt der großen Bäume nicht möglich ist, da die Beleuchtung z. T. direkt auf Höhe der Bäume steht und der Rückschnitt ein zu massiver Einschnitt in den Kronenaufbau bedeutet. Es wird daher vorgeschlagen, an den kritischen Stellen die Lampenstandorte zu verändern oder entlang des Gehwegs nach Übernahme durch die Stadt neue Lampen anzubringen."</i></p> <p>3. Hundetoiletten</p> <p>Der Antrag der TG 1, in Giebel Hundetoiletten aufzustellen, wurde im Bürgergremium verabschiedet und geht nun in den Bezirksbeirat. Die Toiletten werden jedoch nur aufgestellt, wenn sich Paten für die Tütenspender finden.</p> <p>Bislang vorgeschlagene Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Weg entlang des Maisfeldes (Flur.St. 8029)- Weg nördlich des Spielplatzes Mittenfeldstraße, aber nicht direkt am Spielplatz, sondern mehr in Richtung Giebelstraße (Flur.St. 8280)- An der Rappachstraße zwischen Mittenfeldstr. und TSV im Bereich der Litfasssäule (bei der Giebelstr.)- Ernst-Reuter-Platz- Grünzug entlang der Engelbergstraße <p>Herr Langer erklärt sich bereit, für den Spender am Sandbuckel/Maisfeld Pate zu werden. Die Gruppe ist sich sicher, weitere Paten zu finden, falls Hundetoiletten aufgestellt werden.</p>	61, 66, 67	
--	------------	--

<p>TOP 2: Putzaktion und Aufklärungskampagne</p> <p>Frau Fritz und Frau Schork haben die anderen Themen- gruppen über die geplante Putzaktion informiert. In TG 4 wurde ein Antrag auf eine Verschärfung der Bestrafung bei Vermüllung des öffentlichen Raums und mehr Kontrol- len gestellt. Auch dieser Antrag geht in den Bezirksbeirat.</p> <p>Für die Finanzierung der Putzaktion mit Aufklärungskam- pagne haben die Sprecher der TG 1 an den Verfügungs- fonds zwei Anträge gestellt.</p> <p>Ein Antrag beinhaltet die Putzaktion selbst, der andere die begleitende, längerfristige Aufklärungskampagne zum Thema "Sauberer Giebel".</p> <p>Für die Putzaktion hat das Bürgergremium 500 Euro ge- nehmigt, für das längerfristige Projekt "Sauberer Giebel" 1.000 Euro. Damit sind auch die Kosten für beispielsweise einen Grafiker, Übersetzungen und Cartoons abgedeckt.</p> <p>Putzaktion</p> <p>1. Termin und Putzbereiche</p> <p>Das Bürgergremium favorisiert den 06.06.2008, 16:00 Uhr als Termin für die Putzaktion. Damit ist die TG 1 einver- standen. Die TG hatte sich für einen Freitag als Aktionstag entschieden, damit auch die Institutionen des Stadtteils mitmachen können. Allerdings wird am 06.06.2008 in Gie- bel der Gelbe Sack abgeholt. Das Stadtteilmanagement wird in Ditzingen bei der Firma Schaal nachfragen, ob die- se den Müll bereits am Freitag Morgen abholen kann.</p> <p>Beim letzten Mal wurden der Lurchweg, das Ladenzentrum und insbesondere die Giebelstraße vor Penny und Plus als zu putzende Bereiche festgelegt.</p> <p>Auf die Frage hin, ob man das Gebiet zum Putzen vergrößern kann, berichtet Frau Schork, dass die Rappachschule am gleichen Tag morgens die Schule und angrenzende Bereiche (im nördlichen Giebel) putzen möchte und die Aktion der TG 1 sich dann mittags auf den südlichen Be- reich konzentrieren kann. Je mehr Leute anwesend sind, desto größer kann man den Bereich ausdehnen, den man reinigen möchte.</p> <p>2. Einbindung der Institutionen</p> <p>Bei der letzten Sitzung wurde die Frage aufgeworfen, wie</p>	STM: Schaal anrufen	
--	---------------------------	--

<p>man weitere Personen bei der Putzaktion einbinden kann. Frau Schork hat im Vorfeld der TG 1 alle Institutionen angesprochen. Für die Aktion zugesagt haben die Rappachschule (siehe oben), das Kinder- und Jugendhaus und die Kindertageseinrichtung Sandbuckel mit den Hortkindern. Vom Stephanuskindergarten und Salvatorkindergarten stehen die Rückmeldungen noch aus. Frau Schork wird bei der Kindertageseinrichtung Sandbuckel nachfragen, ob sie sich lieber morgens an der Let's Putz-Aktion rund um die Schule oder nachmittags im südlichen Teil beteiligen möchte.</p>	<p>STM</p>	
<p>Eine Teilnehmerin regt an, auch den TSV Weilimdorf zu fragen, ob der Verein mitmacht – dort sind Leute unterschiedlichen Alters organisiert. Herr Bartholomäi wird Herrn Dettmer ansprechen und Fr. Schork eine Rückmeldung geben.</p>	<p>Hr. Bartholomäi</p>	
<p>Frau Schork berichtet von Frau Quandt, einer Bewohnerin Giebels, die mit Kindern aus dem Kinder- und Jugendhaus gerne ein Müllprojekt machen würde. Frau Quandt kann sich vorstellen den gesammelten Müll zu fotografieren und die Kinder Geschichten drumherum erfinden zu lassen ("wo kommt der Müll her, wo geht er hin").</p>	<p>STM: nochmal nachhaken</p>	
<p>3. Info zu "Let's Putz"</p>		
<p>Die Putzaktion der TG 1 kann beim Bezirksamt als "Let's Putz" angemeldet werden. Die AWS stellt die benötigten Utensilien, die an dem Tag beim Bezirksamt abgeholt werden müssen. Daher ist eine ungefähre Angabe der Teilnehmerzahl notwendig. Nach der Aktion holt die AWS den Müll an einem vereinbarten Sammelplatz ab. Die Teilnehmer sind für die Aktion versichert. Das STM kümmert sich um die Anmeldung der Aktion und um die Abstimmung mit der Rappachschule.</p>	<p>STM: Anmeldung, Abstimmung</p>	
<p>4. Öffentlichkeitsarbeit</p>		
<p>Die Putzaktion soll durch Flyer, Plakate und direkte Ansprache beworben werden. Herr Langer und Herr Macho erklären sich bereit, sich an dem Samstag und Donnerstag (Markttag) vor der Aktion auf den Ernst-Reuter-Platz und / oder vor Penny und Plus zu stellen und Passanten zum Mitmachen einzuladen. Frau Schork klärt ab, ob man dafür eine Standgenehmigung benötigt.</p>	<p>Hr. Macho Hr. Langer STM</p>	
<p>Die "Grüne Woche" soll gefragt werden, ob ein Aufruf zur</p>		

	<p>Beteiligung an der Aktion auf dem Titelblatt erscheinen kann. Frau Illner wird auf Frau Ströbele von der Grünen Woche und Frau Butschek von der Nordrundschau zugehen. Frau Schork informiert Hr. Tommasi von In und um Weilimdorf und Hr. Goede von www.weilimdorf.de. Die Zeitungen sollen auch zur Putzaktion selbst eingeladen werden, um einen Nachbericht zu veröffentlichen.</p> <p>Außerdem werden Plakate an die schwarzen Bretter der Wohnungsbauunternehmen und -genossenschaften gehängt.</p> <p>Herr Bartholomäi sen. wird die Flyer im Stadtteil austragen.</p> <p>5. Hocketse für die Helferinnen und Helfer</p> <p>Nach der Putzaktion sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines Dankeschön in Form einer Wurst und eines Getränks erhalten. Dazu sind alle Teilnehmer eingeladen, auch die Kinder, die morgens geputzt haben. Herr Paul hat abgeklärt, dass die SWSG 200 Euro für Verpflegung spendet. Bei großer Teilnehmerzahl könnte er evtl. noch mehr organisieren. Frau Illner wird auch bei der Baugenossenschaft Neues Heim nach Unterstützung der Aktion fragen.</p> <p>Herr Bartholomäi sen. fragt den TSV Weilimdorf, ob der Verein die Hocketse durch Ausstattung (Bierbänke, Grill, ggf. Pavillon) und Leuten, die Würstchen braten, unterstützen könnte. Denkbar ist, dass der Verein dafür eine Aufwandsentschädigung aus dem Verfügungsfonds erhält. Sollte der TSV nicht mitmachen können, kann sich auch Hr. Bartolomäi jun. vorstellen, zu grillen. Ausstattung kann man ggf. auch bei der Feuerwehr, dem Musikverein, oder DRK erfragen.</p> <p>Als Ort für die Hocketse wird der Ernst-Reuter-Platz favorisiert. Fr. Schork klärt ab, ob dies vom Amt für öffentliche Ordnung genehmigt wird. Als Alternative könnte hinter der Kino-Klause gegrillt werden. Ansprechpartner ist der Eigentümer Hr. Mauth.</p> <p>Aufklärungskampagne</p> <p>1. Einbindung der Institutionen</p>	<p>Fr. Illner</p> <p>STM</p> <p>Hr. Bartholomäi</p> <p>Hr. Paul Fr. Illner</p> <p>Hr. Bartholomäi</p> <p>STM</p>	
--	---	--	--

<p>Frau Schork hat im Vorfeld alle Institutionen gefragt, ob sie die Themen "Müllvermeidung, richtige Entsorgung von Müll" in ihrem Einrichtungsalltag verankern können.</p>		
<p>In Stephanuskindergarten, Salvatorkindergarten, Kinder- und Jugendhaus und Rappachschule spielt die Umwelterziehung bereits jetzt eine große Rolle und kann auch noch vertieft werden.</p>		
<p>Die Rappachschule überlegt sich, ob sie für die Grundschüler eine Beraterin des Amts für Umweltschutz einlädt.</p>	<p>STM: nochmal nachfragen</p>	
<p>Das Kinder- und Jugendhaus kann sich vorstellen, das Projekt mit Frau Quandt umzusetzen (siehe oben). Im Antrag an den Verfügungsfonds wurde vorgeschlagen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen eine Art "Aufklärungsfilm" zum Thema Müll zu erstellen. Dafür sollen das Kinder- und Jugendhaus und das Filmteam der Neuen Arbeit ("klinik-tv") noch angefragt werden.</p>	<p>STM: nochmal nachfragen</p>	
<p>Die Institutionen können didaktisches Material zum Thema Umwelterziehung auf der Homepage des Umweltministerium Baden-Württemberg (www.um.baden-wuerttemberg.de) herunterladen.</p>	<p>STM: Info an Institutionen</p>	
<p>2. Öffentlichkeitsarbeit</p>		
<p>Die Aufklärungskampagne soll aus Plakaten, Berichten in Mieterzeitschriften und der Erstellung eines Logos (z.B. "Sauberer Giebel – wir machen mit!") bestehen.</p>		
<p>Damit soll eine Grafikerin / ein Grafiker beauftragt werden. Frau Schork hat Entwürfe von Frau Quandt mitgebracht, die in Giebel wohnt und sich ehrenamtlich engagiert. Die TG 1 ist dafür, Logo, Plakate und Flyer gemeinsam mit Frau Quandt zu entwerfen und sie dafür zu beauftragen. Zu diesem Zweck trifft sich eine Kleingruppe – bestehend aus Hr. Macho, Fr. Illner, Hr. Knauer und Fr. Schork – am 24.4.08 um 17:30 im Info-Eck. Bei diesem Termin werden auch die Plakate für die Putzaktion besprochen.</p>	<p>Hr. Macho, Fr. Illner, Hr. Knauer Fr. Quandt</p>	
<p>Die Plakate sollten verständlich, bildlich und pfiffig sein, mit möglichst wenig Text. Ab und zu kann es auch etwas zum Nachdenken sein.</p>		
<p>Frau Schork berichtet von der Idee, evtl. einen Karikaturen-Workshop mit Schülern zu veranstalten und dadurch die Plakate immer wieder neu gestalten zu können.</p>		

	<p>In der Mieterzeitschrift soll ein kleiner Text zum Thema "Vermeidung von Müll" erscheinen, evtl. mehrsprachig. Herr Paul meldet zurück, dass dieser in der Ausgabe der SWSG nach der Sommerpause erscheinen könnte.</p>		
	<p>TOP 3: Sonstiges und Verabredungen</p> <p>Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erledigen ihre Aufgaben und geben Rückmeldungen ins Info-Eck.</p> <p>Frau Illner informiert darüber, dass es in Giebel jetzt ein Blumencafé am Ernst-Reuter-Platz gibt.</p> <p>Die TG1 trifft sich wieder am Donnerstag, den 29.05.2008 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung.</p> <p>Tagesordnung:</p> <p>Die Themengruppe widmet sich der Detailplanung der Putzaktion, die eine Woche später stattfindet.</p>		

* Index

61 – Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

66 – Tiefbauamt

67 – Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Anlage: Teilnehmerliste TG 1 vom 10.4.08